

►IMPRESSUM

**IG Metall Mannheim**  
Hans-Böckler-Str. 1, 68161 Mannheim  
Telefon 0621 15 03 02-0 Fax 0621 15 03 02-10  
► [mannheim@igmetall.de](mailto:mannheim@igmetall.de), ► [mannheim.igm.de](http://mannheim.igm.de)  
Redaktion: Klaus Stein (verantwortlich), Benedikt Hummel



## Zusammen kämpfen! Arbeitsplätze bei GE erhalten

**Drastischer Stellenabbau bei General Electric/Alstom und das Aus für die Produktion in Mannheim und Bexbach: IG Metall Mannheim kämpft um den Erhalt der Arbeitsplätze.**

Schwarzer Tag in der Geschichte Mannheims: Das Management von General Electric, ehemals: Alstom/ABB/BBC in Mannheim hat am 13. Januar 2016 auf einer Betriebsversammlung über seine Umstrukturierungspläne informiert, die den Abbau von insgesamt 6819 Arbeitsplätzen an den europäischen Standorten beinhalten. An allen Standorten in Deutschland ist der Abbau von mehr als 1700 Arbeitsplätzen vorgesehen. Alleine in Mannheim sollen nach den vorgelegten Zahlen 1066 Arbeitsplätze wegfallen.

**Katastrophale Folgen** Von den Abbauplänen ist insbesondere der Power-Bereich von GE betroffen. Neben den etwa 500 Arbeitsplätzen in der Produktion sollen in Mannheim rund weitere 560 in anderen Bereichen wegfallen. Davon sollen allein im Service 330 Beschäftigte

ihren Arbeitsplatz verlieren. Das bedeutet die Halbierung des Service-Bereichs am Standort. Dazu kommt der Abbau von 230 Stellen in weiteren Bereichen wie Shared Services und Corporate-Funktionen. »Wir sind mehr als schockiert. Die schlimmsten Befürchtungen wurden sogar noch übertroffen. Die Pläne bedeuten das endgültige Aus für die Turbinenfabrik und damit den gesamten Produktionsstandort Mannheim«, sagt Elisabeth Möller, Konzernbetriebsratsvorsitzende von GE. Ihr Kollege Kai Müller, Vorsitzender des Europäischen Betriebsrats und Betriebsratsvorsitzender im saarländischen Bexbach ergänzt: »Die Botschaft an die Arbeitnehmer ist unmissverständlich: Ihr seid uns völlig egal. Sollte GE seine Pläne verwirklichen, wird es in Zukunft keinen industriellen Kern mehr im Power-Segment geben. Die Indus-

trie im Südwesten wäre heftig getroffen.«

**Kampfansage** »Das ist eine Kampfansage«, sagt Reinhold Götz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Mannheim, zu den Ankündigungen des GE-Managements. »Wir werden mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln Widerstand gegen die Abbaupläne leisten. Der industrielle Kern von Alstom mit Tausenden qualifizierter Arbeitsplätze fiele weg. Nicht zuletzt für Mannheim und die ganze Metropolregion Rhein-Neckar wäre dies ein herber Schlag, der an der ökonomischen Substanz kratzt. Es droht eine Deindustrialisierung sondergleichen.«

**Große Solidarität** Rund 1200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben am 13. Januar am Protestzug durch Mannheim vom Tor 6 in Mannheim-Käfertal bis zum Marktplatz teilgenommen. Auf der anschließenden Kundgebung machten die Rednerinnen und Redner klar: Wir kämpfen zusammen gegen die Abbaupläne von GE/Alstom – für den Erhalt der Arbeitsplätze in Mannheim und der weiteren deut-

schen und europäischen Standorte. Wir werden alles auf europäischer wie auf nationaler Ebene tun, so Reinhold Götz, um die Arbeitsplätze bei GE in Mannheim zu erhalten. Politische Unterstützung sicherten neben anderen der Mannheimer Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz sowie der stellvertretende Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Dr. Nils Schmid, zu. In den vergangenen Wochen gingen viele Solidaritätsadressen ein, zum Beispiel aus dem Bundesarbeitsministerium von Andrea Nahles, von den politischen Mandatsträgern aus Bund, Land und Kommunen, von den Kirchen, von anderen Gewerkschaften und Betrieben der Region sowie weiterer Institutionen wie dem SV Waldhof Mannheim. Nicht zuletzt drücken sehr viele Bürgerinnen und Bürger ihre Solidarität aus. Das gibt Kraft für die Auseinandersetzung der kommenden Monate.

►ERINNERUNG

**Orga-Wahlen 2016  
Wahlbezirk 37 (Rentnerinnen/  
Rentner/erwerbslose Mitglieder)**

Liebe Kollegin, lieber Kollege,  
wir laden Dich herzlich ein zu der Mitgliederversammlung für Rentnerinnen, Rentner und erwerbslose Mitglieder am **Dienstag, 16. Februar 2016, um 13.30 Uhr**, Otto Brenner Saal im Gewerkschaftshaus Mannheim, Hans-Böckler-Straße 1, 68161 Mannheim.  
Tagesordnung: **Top 1:** Eröffnung und Begrüßung **Top 2:** Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre **Top 3:** Wahl einer Wahlkommission, **Top 4:** Wahl neuer Delegierter und Ersatzdelegierter für die Delegiertenversammlung, **Top 5:** Verschiedenes  
Mit kollegialen Grüßen,  
Reinhold Götz, Erster Bevollmächtigter,  
Klaus Stein, Zweiter Bevollmächtigter

## IG Metall Jugend am Schliersee

Am 3. Januar startete die Klausur der IG Metall Jugend Mannheim und Heidelberg am Schliersee. Auch dieses Jahr beschäftigten sich die jungen Kolleginnen und Kollegen mit vielen spannenden tariflichen und gesellschaftspolitischen Inhalten. Unter anderem informierte Michael Schmitzer, Bundesjugendsekretär der IG Metall, als Gastreferent über die anstehende Novellierung des Berufsbildungsgesetzes. Dabei konnte die IG Metall Jugend ihren Forderungen

– unter anderem nach Erweiterung des Geltungsbereichs auf die DH-Studierenden – Nachdruck verleihen. Weiterer Seminar Schwerpunkt: das Freihandelsabkommen der EU und der USA (TTIP). Weiter beschäftigten sich die Teilnehmenden mit den Seminarinhalten gute Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretungen und der Situation von Geflüchteten. Traditionell findet die



Klausur in der Jugendbildungsstätte Schliersee statt. Sie bietet der IG Metall Jugend alle Möglichkeiten, Seminare und Freizeit zu verbinden, was auch das Konzept der sogenannten »Winterkombi« ist.